Apropos Sport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 44

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sorge auch schlafend dafür, dass Du gesund bleibst und nicht krank wirst.

(Lectus)

Um von Betten etwas verstehen zu können, müsste man zuerst schlafen lernen! Wussten Sie beispielsweise, dass ein zu weiches Bett infolge Muldenbildung den Kreislauf beeinträchtigt, wo doch Ihr Herz im Schlaf keine Schwerarbeit leisten sollte? Ist Ihnen bekannt, dass eine zu harte und vermeintlich gesündere Bettunterlage Ihrem Rücken mehr schadet als nützt, weil sich dadurch die gesamte Rückenmuskulatur verkrampft?

Das Lattoflex-Gesundschlaf-Bettsystem ist weder zu weich noch zu hart und sowohl in seiner Konstruktion wie auch in seiner Wirkungsweise mit keinem andern Bett vergleichbar:

Die patentierte Dreipunktlagerung ermöglicht es, dass jede einzelne Federbrücke jede Körperpartie genau im jeweiligen Belastungswinkel abstützt. Die flexible Lattoflex-Obermatratze ihrerseits, deren Kern sich aus einzelnen Gliederzellen zusammensetzt, überträgt so die einzelnen Bewegungen der Lattoflex-Unterfederung auf den ruhenden Körper und gewährleistet ausserdem dank ihrer speziellen Konstruktion und Schichtung ein ausgeglichenes, trockenwarmes Bettklima!

Verlangen Sie noch heute die Gratisbroschüre ‹Der Rücken. Der Schlaf. Das Bett.› und senden Sie dieses ausgeschnittene Inserat an Lattoflex-Degen AG, CH-4415 Lausen.

lattoflex®

das Gesundschlaf-Bettsystem
mit der 5-Stern-Garantie

7

Apropos Sport

Panem et circenses!

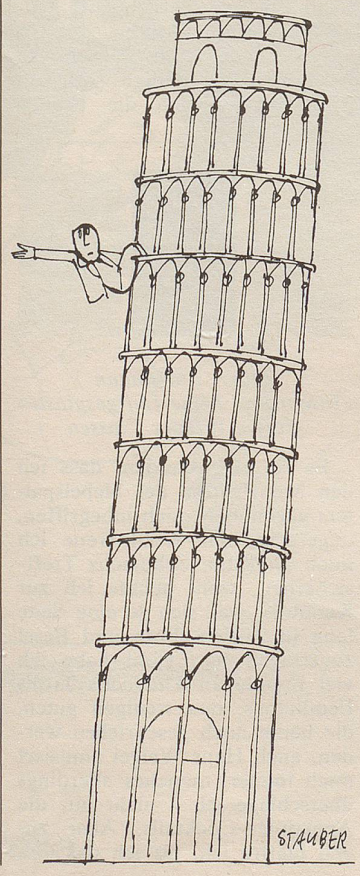
Da wurde in Basel kürzlich eine «Super-Show» aufgezogen mit der an sich lobenswerten Grundidee – so stand es wenigstens im Programm –, «Sympathie und Verständnis für den Leistungssport» zu schaffen. Die Veranstalter glaubten, *das* Erfolgsrezept für ein volles Haus gefunden zu haben: Man nehme eine Anzahl unserer beliebtesten Spitzensportler und lasse sie einen «Super-Zehnkampf» bestreiten. Als Ehrenstarterin verpflichte man eine attraktive «Gold-Dressurreiterin» sowie eine spritzige Ski-Weltcup-Siegerin, garniere das Ganze mit Vorführungen der besten Kunstturnerinnen und Kunstturner, dem Nationalkader der Trampolinspringer, der anmutigen Sportgymnastikerinnen, den Schweizer Meistern im Amateurtanz u. a. m. Und um die Stimmung richtig anheizen zu können, verpflichte man dazu noch zwei grosse Show-Orchester, die mit ihren heissen Rhythmen die Körpersäfte der Menge in Wallung zu bringen vermögen ...

Die Stars kamen, das Publikum jedoch blieb weitgehend aus. In der mächtigen Sporthalle sahen sich magere 2000 Zuschauer den Spektakel an. (Beim Eishockey-Auftakt zwischen Bern und Langnau strömten über 16 000 Fans in die Halle!!!) Echo im «Bund»: «Das Publikum schien die Kombination von Sport, Plausch und viel Werbung nicht recht zu goutieren und liess den ‹Super-Zehnkampf› links liegen. Der Leistungssport wurde zur Show, zur (bei weitem nicht perfekten) Zirkusnummer degradiert. Und gerade das hat er im heutigen Zeitpunkt am allerwenigsten nötig.»

Wenige Tage vorher ging in Biel/Magglingen eine ähnliche Veranstaltung über die Bühne: der Zehnkampf der «Super-Stars». In zehn ganz unterschiedlichen Disziplinen massen sich berühmte Formel-1-Piloten, Skiasse und andere internationale Profi-Stars. Die Teilnehmer des von der BBC, resp. dem Schweizer Fernsehen mit grossem technischem Aufwand als «Konserve» aufgenommenen Ausscheidungskampfes erhielten neben der vollen Spesenvergütung ein saftiges Startgeld. Dem Sieger winkte überdies ein Preis von 5000 Dollar, die Nächstklassierten erhielten abgestufte Preisgelder. Obwohl in der Presse gross angekündigt und zum Besuch aufgemuntert, kamen neben autogrammhungrigen Kindern und Halbwüchsigen nur wenig erwachsene Kiebitze, um sich die «Supershow» der «Superstars» anzusehen.

Dass ausgerechnet auf den Anlagen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule von Magglingen, dort wo in erster Linie Leiter für den Jugendsport ausgebildet werden, wo man sich vehement für den sauberen, gesunden Sport einsetzt, der Jugend ein derart verzerrtes Bild vom Sport mit «Supermenschen» und «Supergagen» und viel, sehr viel Werbung vor Augen geführt wurde, hat bei vielen Sportfreunden mehr als nur ein Kopfschütteln ausgelöst.

Panem et circenses! Weit davon entfernt scheinen wir nicht mehr zu sein. Und weshalb all die Konzessionen? Um Geld für den «gesunden Spitzensport» zu erhalten! Uebrigens: Wie wär's, wenn die Veranstalter Zusammensetzung und Niveau der «Fans» einmal etwas analysieren würden?! *Speer*



Konsequenztraining

Es gibt nicht nur den Terror, der Schlagzeilen macht. Die kleinen Terroristen sind unter uns. In Domat-Ems schoss ein Jugendlicher dem Kantonspolizisten, der ihm sein nicht betriebsbereites Motorfahrrad hatte konfiszieren müssen, nachts durch die Scheibe ins Schlafzimmer ... *Boris*